

Ausschreibungen der wissenschaftlichen Preise der DGAI für das Jahr 2025

Forschungsstipendium Dierichs der DGAI

Gutachterkommission:

Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
(Vorsitzender)
Prof. Dr. M. Coburn, Bonn
Priv.-Doz. Dr. T. Iber, Baden-Baden
Prof. Dr. B. Jungwirth, Ulm
Prof. Dr. S. Kreth, München
Prof. Dr. M. Weigand, Heidelberg
Stellvertretung:
Prof. Dr. T. Brenner, Essen
Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz
Prof. Dr. R. Francis, Berlin
Dr. rer. nat. M. Kiefmann, Hamburg
Prof. Dr. S. Stehr, Leipzig



* siehe: www.dgai.de

Die DGAI fördert mit dem von der Förderstiftung Dierichs, Mettmann, gestifteten Forschungsstipendium in Höhe von bis zu **50.000 Euro** wissenschaftliche Projekte im Bereich der Weiterentwicklung von Anästhesieverfahren und Anästhesie zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Anästhesie und steht auch zur Preisvergabe 2025 zur Verfügung. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben, die bereits über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Forschungsstipendiums Dierichs der DGAI. Die einzureichenden Anträge haben sich strikt an das dort vorgegebene Format zu halten. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Der unterschriebene Antrag muss via E-Mail (dgai@dgai-ev.de) unter dem Stichwort „Forschungsstipendiums Dierichs der DGAI“ in der Geschäftsstelle der DGAI bis zum **01. April 2025** eingegangen sein. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Sintetica-Forschungsstipendium Regionalanästhesie/Schmerzmedizin der DGAI

Gutachterkommission:
Regionalanästhesie:

Prof. Dr. H. Wulf (Vorsitzender), Marburg
Prof. Dr. P. Kessler, Frankfurt
Prof. Dr. B. Graf, Regensburg
Stellvertretung:
Prof. Dr. T. Volk, Homburg (Saar)
Prof. Dr. T. Wiesmann, Schwäbisch Hall

Schmerzmedizin:

Prof. Dr. W. Koppert (stv. Vorsitzender), Hannover
Prof. Dr. S. Azad, München
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen
Stellvertretung:
Prof. Dr. H. Rittner, Würzburg
Prof. Dr. W. Meißner, Jena



* siehe: www.dgai.de

Die DGAI fördert mit dem von der Firma Sintetica GmbH, Münster, gestifteten Forschungsstipendium in Höhe von insgesamt **15.000 Euro** wissenschaftliche Projekte in den Bereichen Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin und steht auch zur Preisvergabe 2025 zur Verfügung. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung. Das geplante Forschungsprojekt muss Relevanz für die Regionalanästhesie und/oder Schmerzmedizin haben.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben, die bereits über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Sintetica-Forschungsstipendiums Regionalanästhesie/Schmerzmedizin der DGAI. Die einzureichenden Anträge haben sich strikt an das dort vorgegebene Format zu halten. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Der unterschriebene Antrag muss via E-Mail (dgai@dgai-ev.de) unter dem Stichwort „Sintetica-Forschungsstipendium“ in der Geschäftsstelle der DGAI bis zum **01. April 2025** eingegangen sein. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Gutachterkommission:

Prof. Dr. P. Meybohm, Würzburg
(Vorsitzender)
Prof. Dr. M. Adamzik, Bochum
Prof. Dr. M. Bauer, Jena
Prof. Dr. B. Jungwirth, Ulm
Prof. Dr. Dr. S. Kreth, München
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
Prof. Dr. F. Wappler, Köln
Prof. Dr. A. Zarbock, Münster

* siehe: www.dgai-ev.de

Die Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI) werden vom 14.–15. März 2025 in den Residenzgaststätten B. Neumann in Würzburg, mit freundlicher Unterstützung der Fresenius-Stiftung, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessentinnen und Interessenten eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts auf www.wat-wuerzburg.de anzumelden. Bewerberinnen und Bewerber um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u. g. Internetseite nach Annahme des Abstracts die weiteren erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Auch im kommenden Jahr wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit **15.000 Euro** dotiert sein. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: **22.12.2024**

Nähere Informationen: www.wat-wuerzburg.de

Anschrift: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Würzburg,
Direktor: Prof. Dr. Patrick Meybohm, Oberdürrbacher Straße 6,
97080 Würzburg, Deutschland, Tel.: 0931 20130001

BINZ Forschungsförderpreis der DGAI

Gutachterkommission:

PD Dr. B. Hossfeld, Ulm
Prof. Dr. C.-M. Muth, Ulm
Dr. C. Metelmann, Greifswald

Stellvertretung:

Prof. Dr. B. Jungwirth, Ulm
Prof. Dr. M. Nowak-Machen, Ingolstadt
Prof. Dr. A. Brinkmann, Heidenheim

STIFTUNG **BINZ**®

Die DGAI fördert mit dem von der Stiftung BINZ, Ulm gestifteten Forschungspreis in Höhe von **15.000 Euro** wissenschaftliche Projekte im Bereich der Notfallmedizin, insbesondere auch an der Schnittstelle zwischen prähospitaler Notfall- und klinischer Akutmedizin. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Grundlagenforschung und klinische Forschung. Projekte von interprofessionellen Arbeitsgruppen sind explizit erwünscht.

Die antragsstellende Person muss über eine Mitgliedschaft in der DGAI und über erste wissenschaftliche Erfahrungen verfügen. Falls diese weniger als 5 Jahre betragen, muss ein/e erfahrene/r MentorIn an der eigenen Einrichtung involviert werden. Die Qualifikation und Aufgaben sind im Appendix anzugeben. Die einzureichenden Anträge haben sich strikt an das im Appendix vorgegebene Format zu halten und müssen alle geforderten Informationen beinhalten. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Den Anträgen müssen, falls zutreffend, ein positives Votum der Ethikkommission sowie der exakte Wortlaut der Patienteneinwilligung beiliegen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des BINZ Forschungsförderpreis der DGAI. Der unterschriebene Antrag muss via E-Mail (dgai@dgai-ev.de) unter dem Stichwort: „Forschungsstipendium BINZ der DGAI“ in der Geschäftsstelle der DGAI bis zum **31. März 2025** eingegangen sein.

In einem Ausschreibungsjahr kann sich mit dem gleichen Projekt nur für einen Preis/Stipendium der DGAI beworben werden. Es ist die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Karl-Thomas-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt
(federführend)

Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf

Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen

Stellvertretung:

Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz

Prof. Dr. P. Zahn, Bochum



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2025 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Karl-Thomas-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

August-Bier-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. T. Volk, Homburg
(federführend)

Prof. Dr. W. Gogarten, Münster

Prof. Dr. T. Steinfeldt, Frankfurt

Stellvertretung:

Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg

Priv.-Doz. Dr. T. Grau, Gütersloh



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH, Geisingen, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von **2.500 Euro** für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2025 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des August-Bier-Preises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. G. Marx, Aachen
(federführend)

Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden

Prof. Dr. C. Werner, Mainz

Stellvertretung:

Prof. Dr. H. Häberle, Tübingen

Prof. Dr. T. Brenner, Essen



* siehe: www.dgai.de

Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2025 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
(federführend)
Priv.-Doz. Dr. J. Brokmann, Aachen
Prof. Dr. A. Bohn, Münster
Stellvertretung:
Prof. Dr. A. Heller, Augsburg
Dr. S. Prückner, München



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2025 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen* des Rudolf-Frey-Preises.

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Thieme Teaching Award

Gutachterkommission:

Mitglieder der BDA/DGAI-Kommission
Fortbildung AINSP:
Prof. Dr. A. Steinbicker, Frankfurt
Prof. Dr. S. Stehr, Leipzig
VertreterIn der Ärztinnen und Ärzte in WB
im Präsidium der DGAI
Stellvertretung:
Präsident der DGAI
Präsidentin des BDA



* siehe: www.dgai.de

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2025 vergeben. Der Preis ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Deutscher Reanimationspreis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. M. Fischer, Göppingen
(federführend)
Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
Prof. Dr. B. Bein, Hamburg
Stellvertretung:
Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt
Dr. B. Metelmann, Greifswald
Prof. Dr. A. Heller, Augsburg



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Deutsche Reanimationspreis in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Reanimatologie wird auch 2025 vergeben.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Deutschen Reanimations-Preises.*

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Promotionspreis der DGA

Gutachterkommission:

SchriftführerIn im Präsidium der DGA

1. SprecherIn des WAKWiN

2. SprecherIn des WAKWiN

Stellvertretung:

SchriftführerIn des WAKWiN

VertreterIn Junge Anästhesie



* siehe: www.dgai.de

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin vergibt auch 2025 einen Preis für eine bedeutsame Dissertation auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv-, Schmerz- oder Notfallmedizin. Die Auszeichnung ist mit **2.500 Euro** dotiert.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Promotionspreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der Seite www.dgai.de unter „Preise und Ehrungen“ an.

Pflegeförderpreis der DGA

Gutachterkommission:

Prof. T. Müller-Wolff, München

D. Schindele, M.sc., Ludwigsburg



* siehe: www.dgai.de

Der von der Firma Löwenstein Medical gestiftete Pflegeförderpreis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. in Höhe von **1.000 Euro** für herausragende Projekte in der Pflege zur Verbesserung der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung steht auch zur Preisvergabe 2025 zur Verfügung.

Um den Preis können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen von Pflegekräften und Funktionskräften aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten* des Pflegeförderpreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum **01. April 2025** auf elektronischem Wege (s.u.) eingegangen sind.

Dabei ist in einem Begleitschreiben mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Wichtiger Hinweis:

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung elektronisch über www.dgai.de „Preise und Ehrungen“ ein.

Ausschreibung

MENTORING-PROGRAMM des wissenschaftlichen Arbeitskreises Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

www.wakwin.de

Der wissenschaftliche Arbeitskreis Wissenschaftlicher Nachwuchs (WAKWiN) der DGAI bietet ein Mentoring-Programm für besonders engagierte und erfolgreiche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem Bereich der Anästhesiologie und Intensivmedizin an. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, einen vertrauensvollen Austausch zwischen den teilnehmenden Mentees und erfolgreichen, etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unserem oder benachbarten Fachgebieten zu fördern sowie professionelle Fähigkeiten in Begleitseminaren gezielt zu schulen.

Das Mentoring-Programm 2025 beginnt mit einer Auftaktveranstaltung im Rahmen des DGAI-Jahreskongresses 2025 vom 17.–19.09.2025 in Kassel.

Interessierte Mitglieder der DGAI können sich bis zum **30.04.2025** als Mentees bewerben. Bitte senden Sie hierzu ein Motivationsschreiben, aus dem wissenschaftliche Interessen und Karriereziele hervorgehen, einen Lebenslauf und eine Publikationsliste in einer pdf-Datei in dieser Reihenfolge konsolidiert an wakwin@dgai-mail.de. Nominierungen für potenzielle Mentorinnen und Mentoren können ebenfalls formlos an diese Adresse gesendet werden.

Weitere Informationen: www.wakwin.de

Mentees	Wir gratulieren allen neuen Mentees des Jahrgangs 2024 zur Aufnahme in das Programm: Richard Kraus (Regensburg), Raphael Theilen (Dresden), Britta Marko (Bochum), Sebastian Pantke (Hannover), Carl Vahldieck (Lübeck), Helene Selpien (Kiel), Anne Kuebart (Düsseldorf), Steffen Wiegand (Hannover), Anja Schuh (Heidelberg), Carsten Marcus (Düsseldorf), Gerrit Herpertz (Oldenburg), Justus Student (Lübeck)
Mentorinnen und Mentoren	Wir bedanken uns bei allen neuen Mentorinnen und Mentoren des Jahrgangs 2024: Simon Dubler (Essen), Hartmut Nowak (Bochum), Simon Schäfer (Oldenburg), Sascha Tafelski (Charité), Tim Rahmel (Bochum), Onnen Mörer (Göttingen), Andrea Steinbicker (Köln), Steffen Wiegand (Hannover), Patrick Scheiermann (München), Sina Coldewey (Jena), Jan Graw (Ulm), Mario Menk (Dresden)

Die DGAI bedankt sich außerdem bei allen Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren der vergangenen Jahre für die Mitarbeit und die vielfältigen individuellen Beiträge, die nicht nur zur Förderung jeder/s Einzelnen, sondern auch zum Gelingen des gesamten Mentoring-Programms beigetragen haben.

Wir gratulieren allen Mentees zur Aufnahme in das WAKWiN-Mentoring-Programm der DGAI und bedanken uns bei allen Mentorinnen und Mentoren für die Bereitschaft, die ausgewählten Nachwuchsanästhesistinnen und -anästhesisten sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf ihrem Karriereweg zu unterstützen.

Ausschreibung

WAKWiN-REISESTIPENDIEN des wissenschaftlichen Arbeitskreises Wissenschaftlicher Nachwuchs der DGAI



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

www.wakwin.de

Der Wissenschaftliche Arbeitskreis Wissenschaftlicher Nachwuchs (WAKWiN) der DGAI vergibt jährlich 5 WAKWiN-Reisestipendien für die Teilnahme am DGAI-Jahreskongress an Studierende die ein Abstract als Poster oder Vortrag präsentieren. Reisekosten werden dabei bis zu einem Betrag von 200,- Euro übernommen. Die Stipendien werden gesponsert von der ratiopharm GmbH, Ulm.

Für ein Reisestipendium können sich alle Studierenden zusammen mit der Einreichung eines Abstracts für den DGAI-Jahreskongress bewerben. Bei Fragen dazu können Sie sich jederzeit an wakwin@dgai-mail.de wenden. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

